



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 07.11.02

Teilnehmer: 27 von 34, Sitzungsleiter: Annerose Gulbins, Protokollant: Hendrik Strobel, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr, Sitzungsende: 22:30 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:10 Uhr

1. Begrüßung und Formalia

- Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
3. Anträge
5. Wahlen zum RF Studium Generale
6. Studienbeiträge an der TU Dresden
- 6a. Infoveranstaltung FSR
7. Hochschule im Koalitionsvertrag
- 7a. Bericht der GF und RF
8. Bericht fzs-Mitgliederversammlung
9. KSS
10. FSR-/Konzilswahl
11. FSR-Rundlauf
12. AE, Sportobleute-AE
13. Sonstiges

vertagt wurde: 4. Öko-Audit

- Änderungen im Protokoll:

(Protokoll vom 24.10.2002):

Aufgrund des fehlenden Druckerzeichens fehlen die Euro-Zeichen.

Keine weiteren Änderungswünsche zum Protokoll vom 24.10.2002. Das Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

3. Anträge

Annerose stellt ein Projekt vor, dass vom Asta der Evangel. Hochschule f. Soziale Arbeit unterstützt wird. Es handelt sich dabei um eine Hilfsaktion gegen die Abschiebung von Roma aus Düsseldorf nach Jugoslawien.

Jamila: Das ist nicht im Sinne unseres Auftrages Hochschulpolitik zu betreiben.

Bine beantragt aufgrund des nicht so kurzfristig vollständig fassbaren, komplexen Themas eine Vertagung

Hendrik beantragt Nichtbefassung unter Verweis auf Jamila.

Hendriks Antrag ist weitergehend:

Abstimmung (j/n/e) : 13/2/7 -> angenommen

5. Wahlen zum RF Studium Generale

Anja Fleischmann bewirbt sich um den Posten als RF unter Beschreibung ihrer vorhergehenden Aktivitäten.

Den Wahlausschuss bilden Marco Fiedler, Karin Wachtel und Hendrik Jäger ohne Gegenrede.

Abstimmung (j/n/e): 24/0/0 -> angenommen

Anja nimmt die Wahl an und ist damit RF Studium Generale

6. Studienbeiträge an der TU Dresden

Jens Bemme bekennt sich als Verfasser des „Offenen Briefes“ im Sommer 2002, der als Anregung zur Diskussion über Studienbeiträge anregen soll.

In Kooperation mit Robert Denk stellt er folgende Idee vor: Man erbittet von Studenten einen freiwilligen Beitrag von 100 Euro im Semester und lockt sie damit, dass die SLUB bzw. Computerpools rund um die Uhr auf haben. Weiterhin stellen sie die Bommerholzschens Thesen und eine Infobroschüre vor. (Beide hängen an)

Stefan Uhmann: Habt Ihr schon Gespräche mit der SLUB und dem URZ geführt?

Jens: Mit dem URZ haben wir schon gesprochen und positive Signale erhalten. Mit der SLUB reden wir morgen.

Stefan Uhmann: statt 400 * 100 Euro wären doch auch 4000 * 10 Euro denkbar?

Jens: Ob 1 oder 10 Studenten 100 Euro aufbringen ist zunächst egal.

-> nächste Sitzung wird das Thema ausführlich behandelt.

6a. Infoveranstaltung FSR

Carolin Mahn und Hendrik Jäger stellen ihre Planung zur Infoveranstaltung für neue und neugierige FSR-Mitglieder vor. Das letzte Vortreffen findet am 13.11. um 17:00 Uhr im StuRa statt und sie bitten darum, aus jedem FSR einen Vertreter zu schicken, um Ideen und Anregungen zu konzentrieren und Spezifika der einzelnen FSR zu berücksichtigen.

Die zentrale Veranstaltung findet dann am

2.12.2002 um 16:30 Uhr im Pothhoff - Bau 361

statt.

7. Hochschule im Koalitionsvertrag

**Ulli stellt die hochschulrelevanten Punkte im Koalitionsvertrag der neuen Regierungskoalition 2002 vor:
Globaler Wettbewerb: schnell und international**

Ziele:

- **40% eines Jahrganges sollen studieren**
- **gestufte Abschlüsse Bachelor/Master mit Anerkennung und Qualitätssicherung**
- **Erhöhung der Qualität der Lehre & Forschung**
- **Mehr ausländische Studierende nach Deutschland und mehr deutsche Studierende mit Auslandserfahrung**
- **Evaluation & Leistungsvergl. Fördern**
- **Frauenanteil erhöhen**
- **BAföG & Bildungskreditsysteme ausbauen**
- **öffentlich finanzierte Hochschulen beibehalten**

Christian S.: Wurden Studiengebühren erwähnt ?

Ulli: Nein, nicht direkt.

Kai: Was wird davon wohl realisiert werden

Ulli: Dies kann nur ein Tendenzpapier sein, da Hochschulen Ländersache sind.

Kai: Ich konkretisiere: Wie sieht es mit BAFöG aus ?

Ulli: Hier ist ein Ausbau aufgrund der Erfolge zu erwarten

7a. Bericht der GF / RF

Christian: Ich war beim Orga-Treffen von „Wir sind die Stadt“. Eine Aktion gegen Kürzungen der Stadt bei KiTas etc. Als Bericht aus dem StuWe gibt es folgendes zu berichten:

Die Vertreter strebten ein Gespräch mit dem Ministerium an. Dies wurde verzögert und fand nicht statt. In Chemnitz und Freiberg wurden Erhöhungen beschlossen:

Leipzig:

- 7,50 Euro Essensgrundbetrag
- 0,15 Euro pro Essen
- 10-15 Euro Wohnen

Freiberg:

- 8,00 Euro Essensgrundbetrag auf 3 Jahre fest
- 0,15 pro Essen
- 20 Euro für Wohnheime

Kai: Wie hoch ist der Gesamtbeitrag in Freiberg ?

Christian: Wie in Dresden.

Rene: Ich konnte Probleme mit den SpiRex-Anzeigen klären. Habe die FSR-Wahl vorbereitet und am Feiertag Telefondienst gemacht.

Oliver: Ich hatte viele Finanzanträge. Ich habe mich mit dem Tutorenprojekt und den involvierten Fachschaften getroffen und eine Einigung erzielt über gegenseitige, fruchtbare Zusammenarbeit.

Hendrik: Bei mir gab es Business as usual. Ich war mit diversen Mailanfragen und der KSS-Sitzung beschäftigt.

Annerose: Das „Tagesgeschäft“ hielt mich in Stress. Desweiteren war ich beim fzs-Seminar und wurde bei einer „Beratung der Dekane“ nicht als Hörerin zugelassen. Es gibt mehrere Gerüchte über die Entwicklung Unis <-> Ministerium.

Es gibt 5 min. Sitzungspause beantragt durch den FSR Phil.

8. Bericht von fzs-Mitgliederversammlung

Ulli reißt die TOPs an:

- Joint Degrees
- Erinnerungsfeier an Bücherverbrennung
- Wohnungsnot von Studenten
- Zentraler Adressreader vom fzs
- Wahl des neuen Vorstandes
- Infoaustausch

Annerose ergänzt:

- Auszüge aus der europäischen HS-Politik

Jamila Kann man für die Gedenkfeier Werbung machen ?

Rene: Ich verweise auf die Personalsituation im Referat Öffentliches. Es gibt hier keine Reserven.

Jamila: Welche konkrete Aktionen sind geplant ?

Annerose: Ich erkundige mich beim „Antifa“-Arbeitskreis

Ulli: Ich möchte noch darauf hinweisen, dass ein Europäischer Studentenverband existiert: www.esib.org

9. KSS

Ulli: Am letzten Wochenende fand die KSS statt. Es wurden Probleme beim SES besprochen. Ebenfalls soll bis zur nächsten regulären KSS jeder StuRa einen Sprecherkandidaten stellen. Den größten Teil der Sitzung nahm die Diskussion über die schwierige Situation in den Studentenwerken ein.

Hendrik: Ingo trat als KSS-Vertreter zurück. Damit ist ein Platz frei.

10. FSR - & Konzilswahlen

Oli: Der Kanzler hat einen Wahlausschuss berufen:

- Vorsitz: (1) Oliver Münch
Stellvertreter: (2) Maik Schumann

- (3) Maik Hampel
- (4) Robert Denk
- (5) Torsten Sander

Die StuRa-Sitzung am 5.12. fällt satzungsgemäß aus.
Am 4.12. ist Konzil. Alle Bewerber bekommen die Einladungen. Die Unterlagen sind im StuRa bzw. Dez. 3 einzusehen.

Thomas Pietsch: Was gilt bei Briefwahl ? Poststempel oder Posteingang

Oli: Eingang am 28.11. um 16:00 Uhr beim Wahlleiter.

Rene stellt sein FSR-Wahlwerbekonzept vor. Es sollen Plakate gedruckt werden 250 Stck. zu 707 Euro. Rene will mit einem Standmobil präsent sein und Flyer verteilen. Eine Kooperation mit der HTW scheint möglich, da nahezu Termingleichheit herrscht.

Jamila: Kann man individuelle Lagepläne auf die Flyer drucken ?

Rene: Ist möglich. Desweiteren möchte ich ein paar Giveaways kaufen (Feuerzeuge, etc.) Das Gesamtvolumen wäre etwa 1500 Euro.

Karin: Mit einem Feuerzeug fördert man das Rauchen.

Rene: Raucher rauchen aber so oder so.

Uwe: Die Plakate sind gut. Die Wirkung der Giveaways ist fraglich.

Annerose: Wir sollten bei der Position gegen Rauchen in öffentlichen Räumen konsequent bleiben und deshalb auch keine Feuerzeuge verteilen.

Karin: Man braucht das Geld für Wahlwerbung nicht ausgeben, da mir eh nur die echten Wähler wichtig sind.

Bine: Aber mittels derer weist man die Studenten auf ihre demokratischen Mitbestimmungsrechte hin.

Daniel: Ich finde die Plakate gut. Eine Tombola ist nicht nötig.

GO-Antrag durch Ulli auf Beschränkung der Redezeit auf 1 Minute.

Abstimmung: 16/5/4 -> angenommen

Rita: Die Plakate finde ich toll, die Idee mit den Kulis ist verschwendetes Geld.

Bine: Wir wollen eine Tombola machen, die insgesamt soviel Gewinne hat, wie in Prozent Wahlbeteiligung erreicht werden.

Jamila: Ich finde die Idee der zentralen Werbung gut, da unsere Fachschaft weit verteilt ist.

Hen: Ich hätte gern eine klare Finanzaufstellung.

Annerose erbittet ein Meinungsbild:

Der StuRa ist mehrheitlich für die Erstellung von Giveaways.

Anmerkung des Protokolls: Im folgenden gelte:

Substituiere $w(x/y)$ mit: « Wir haben uns auf die Wahl vorbereitet, wir haben x Kandidaten für y Plätze »

Patricia (WiWi): Wir beschäftigten uns mit den Nachwehen der Schlagerparty und den Vorbereitungen auf die Nikolausparty

Diana (WaWa): $w(x/y)$ x ist bei uns sehr klein

Maik (Verkehr): $w(23/20)$, wobei wenig Erstis

Rene (SprLiWi): $w()$ mit lustigen Wahlsprüchen

Bine (SozPäd): Bei uns gibt es Probleme mit den Institutsratswahlen. Eine Ordnung dafür fehlt. $w(8/14)$.

Stefan (Psycho): Wir wollen einen Fakultätsstammtisch etablieren.

Uwe(Physik): $w(12/12)$. Vorbereitung auf die Feuerzangenbowlenfete am 5.12.2002

Cathleen(Phil): Wir hatten eine Art feierliche Immatrikulationsfeier, ein Treffen mit unserem Dekan und haben uns um eine Werbebroschüre gekümmert. $w(15/13)$

Thomas(MW): Wir hatten eine erfolgreiche ESE, eine Vollversammlung, einen Stammtisch und haben den Kolbenfresser herausgegeben. $w(18/15)$.

Stefan (Jura): Wir hatten eine erfolgreiche ESE. Am 27.11. findet eine Party im KNM statt. Es ist eine neue JAPO in Vorbereitung, die eine uniinterne Prüfung als Teil des Staatsexamen vorsieht. $w(25/16)$.

Rückfrage Rene: Wieviel RCDS-Mitglieder bewerben sich ?

Stefan: In etwa 3-4, aber wir haben Einheitsliste.

Maik(Inf): Wir hatten eine ESE, haben die FS-Ordnung beschlossen, führten die Metropolisnight durch und unsere Erstis sind auch träge. $w(22/17)$.

Esther(GPäd): Unsere ESE war auch gut. Der FSR wird wahrscheinlich nächstes Jahr keinen Bewerber haben.

Elmar(Geo): Bei uns gab es auch eine ESE, wir haben eine FS-Ordnung beschlossen und $w()$.

Rita(Forst): Wir organisieren gerade eine Tagung der forstlichen Fachschaften mit Job- und Karrieremesse. Es gibt eine Faschingsveranstaltung und erst im Frühjahr eine ESE.

ET(ienne): Die Diplom-Studienordnung ET wurde geändert. Die Grundlagen der ET-Übung sind zu groß, da der Lehrstuhl personalmäßig unterausgestattet ist. $w(19/15)$.

Christian(Chemie): Am 21.11. findet eine Erstiparty statt, die wir mit vorbereiteten.

12. AE

12. FSR-Rundlauf

**Sowohl die AEs als auch die Sport-AEs werden ohne
Gegenrede in vorliegender Form angenommen. (siehe
Anhang)**

AE-Sportobmann (Handball): 115,- Euro

AE-Sportobmann (Tischtennis): 160,- Euro

13. Sonstiges

Rene: Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass das Referat Öffentliches starke Unterstützung braucht.

Kai: Bitte achtet bei Euren FSR-Telefonrechnungen auf die angegebenen Daten. Bei uns ist ein sehr schwerwiegender Fehler aufgetaucht.

-Die Sitzung endet 22:30 Uhr-

Anlagen:

- AE -Vorlage

AE Oktober 2002

	<i>Normal/Maximal</i>	I	II
Referenten	90 / 150		
Werbung			
Akadem. SV	René		
Evaluation			
Integrale	Daniela		
Semesterticket	Niklas		90,00 Euro
Sport	Silvio		
Struktur	Daniel	80,00 Euro	
StuWe	Torsten		90,00 Euro
Stud	Ulrich		
lbS	Kerstin		
Referate	50 / 90		
Technik	André H. Andreas Maik		
Öffentliches	Dina Uli Bine Claudia Caro	20,00 Euro 20,00 Euro 35,00 Euro	90,00 Euro
Soziales	Christoph Peggy Marco Ljuba Kerstin Michael Annerose Stefan	62,50 Euro	37,50 Euro 50,00 Euro
Kultur	Maik	20,00 Euro	
Hopo	Doreen Kai Christine		
Geschäftsführer	150 / 250		
Finanzen	Oliver	150,00 Euro	
HoPo	Annerose	150,00 Euro	
Soziales	Christian		150,00 Euro
Öffentliches	René	150,00 Euro	
LuSt/Personal	Hendrik		
Summe		687,50 Euro	507,50 Euro